

# Tonbildschau : die Truppenverpflegung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **49 (1976)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Die Truppenverpflegung

Umfang 50 Dias



Nachdem in den letzten Ausgaben unseres Fachorgans die neuen Reglemente vorgestellt worden sind, werden wir in den nächsten Nummern die Tonbildschauen des OKK als textliche Zusammenfassung bringen. Diese Dienstleistung möge unseren Lesern zur Vorbereitung ausserdienstlicher Übungen oder Ausbildungsstunden in KVK und WK dienen. Oberst Zahnd danken wir für die Zurverfügungstellung von Text und Bildmaterial.

Zu Beginn wählen wir die Tonbildschau «Truppenverpflegung» aus, weil sie thematisch zum fachtechnischen Inhalt der Ausgaben vom Januar bis März 1976 passt. Die Nummern beziehen sich auf die entsprechenden Dias.

- 1 Signet Versorgungstruppen
- 2 Titel: Truppenverpflegung
- 3 Nur ein richtig ernährter Wehrmann ist zu Höchstleistungen fähig! Zuerst werden die Unterschiede zwischen ziviler und militärischer Ernährung dargestellt, nämlich:

<i>Zivile Verpflegung</i>	<i>Truppenverpflegung</i>
4 Familie 4 – 5 Personen	Vpf Bestand
5 . . .	Einheit mit 100 — 150 Mann
6 <i>Finanzielle Mittel</i>	
Die Hausfrau plant (in der Regel) von Tag zu Tag	Der Fourier kalkuliert für eine ganze Soldperiode mit dem Vpf Kredit
7 <i>Art der Beschaffung</i>	
Im zivilen Bereich spielt es keine Rolle, wo man einkauft.	
8 . . .	Der Fourier bezieht durch Ns von Armeeverpflegungsmagazinen . . . und besorgt erst in zweiter Linie Selbstsorge.
9 <i>Kücheneinrichtungen</i>	
Der Hausfrau stehen modernste Kücheneinrichtungen und Geräte zur Verfügung	. . . während im Dienst oft in sehr einfachen Truppenküchen gearbeitet werden muss.
- 10 Zusammenfassung
- 11 Die *gegebenen Voraussetzungen sind zu berücksichtigen wie*
- 12 – Jahreszeiten
- 13 / 14 – Art des Dienstes
- 15 / 16 – Standort der Truppe
- 17 – Dauer des Dienstes
- 18 – Herkunft und Alter der Wehrmänner
- 19 – zur Verfügung stehende Kochgelegenheit
- 20 – . . . und vor allem: das Programm des Kommandanten.

- 21 *Weisungen und Vorschriften des OKK in Zusammenhang mit der Truppenverpflegung, nämlich:*
- 22 – Vpf Kredit und Richtpreise
- 23 – zusätzliche Höhenzulage VRA 12
- 24 – Kleinküchenzuschüsse AW 31.43
- 24 – besondere Zulagen bei erhöhten Ernährungsanforderungen  
(Verpflegungszulage bei Kriegsmobilmachungsübungen AW 31.44)
- 25 Der Vpf Kredit soll gleichmässig verbraucht werden.
- 26 Was beziehen wir bei Armeeverpflegungsmagazinen, beziehungsweise Versorgungsformationen?
- 27 Pflichtkonsum AW 31.3
- 28 Selbstsorge
- 29 Unentbehrliche Hilfsmittel zum Berechnen der einzukaufenden Mengen ist das Kochrezeptbuch . . . wobei die Mengen dem wirklichen Nahrungsbedürfnis der Truppe anzupassen sind.
- 30 Zusammenfassung
- 31 *Kleine Ernährungslehre*
- 32 Was sind Bau-, Schutz- und Betriebsstoffe?
- 33 Eiweiss- und Mineralstoffe = Baustoffe, z. B. in Milch, Milchprodukten, Kartoffeln und Brot enthalten
- 34 Vitamin- und Mineralstoffe = Schutzstoffe in Früchten und Gemüsen
- 35 Kohlehydrate und Fette = Betriebsstoffe, z. B. in Fett, Reis, Oel, Speck, Zucker usw.
- 36 Was ist eine Kalorie?
- 37 Zusammenfassung

Ein Fondue auf dem Menuplan findet auch bei der Truppe eine gute Aufnahme.



38 *Planung der Mahlzeiten*

z. B. Kasernendienst: Mittagessen = Hauptmahlzeit  
Im Felde: Nachessen = Hauptmahlzeit

39 Das Frühstück besteht aus: Frühstücksgetränk, Brot (oder Brotersatz) Butter, Konfitüre und Käse

40 Die Hauptmahlzeit setzt sich zusammen aus: Suppe, Fleischgericht, Beilagen, wie z. B. Kartoffeln, Teigwaren, Gemüse oder Salat, ausnahmsweise einem Dessert

41 Die Nebenmahlzeit kann umfassen: Suppe oder Tee, Kartoffel-, Teigwaren- oder Käsegerichte, mit etwas Fleisch oder Fleischersatz.

42 In besonderen Fällen wird eine Zwischenverpflegung abgegeben:

Die *schwache* Zwischenverpflegung wird abgegeben

- bei grosser Zeitspanne zwischen den Mahlzeiten
- bei ausserordentlichen Anstrengungen der Truppe
- bei sehr extremen Witterungsbedingungen

43 Eine schwache Zwischenverpflegung umfasst Flüssigkeit, Brot und Früchte oder haltbare Artikel

44 Die *starke* Zwischenverpflegung ersetzt eine ganze Mahlzeit und schliesst eine schwache Zwischenverpflegung ein.

45 Die starke Zwischenverpflegung soll aus möglichst vielen, dafür verschiedenen Artikeln bestehen:

- Fleisch oder Fleischersatz
- Brot oder Brotersatz
- Zucker / Süssigkeiten
- Früchte / Gemüse
- Käse / Eier
- Flüssigkeit

Bei kalter Witterung soll der Truppe wenn *immer möglich* zusätzlich heisser Tee oder eine Suppe aus den Kochkisten abgegeben werden.

Zum Schluss die fünf goldenen Regeln der Truppenverpflegung, sie soll sein:

- 46 - vollwertig
- 47 - abwechslungsreich
- 48 - zweckmässig
- 49 - richtig zubereitet
- 50 - hübsch präsentiert (das Auge isst mit!)

Die Tonbildschau ist französisch und deutsch erhältlich, Sie dauert 15 Minuten und kann nach wie vor gratis beim OKK für die Vorführung bei der Truppe bezogen werden — sofern ein Tonbildschauapparat zur Verfügung steht.

**In eigener Sache**

Meine neue Adresse lautet ab sofort:

Hptm Stricker, Wiesenwinkel, 8593 *Kesswil TG*      Telefon Privat 071 63 11 40

Auch am neuen Ort empfangen ich gerne Ihre wertvollen Beiträge und Anregungen.

*Ihr fachtechnischer Redaktor  
Hptm Stricker*